

DIE LINKE. Sachsen

Landesvorstand

Niederschrift der Landesvorstandssitzung vom 10. Juni 2016

Ort: Haus der Begegnung, Dresden

Anwesende Mitglieder:

Antje Feiks, Rico Gebhardt, Stefan Hartmann, Tilo Hellmann, Claudia Jobst, Steffen Juhran, Lars Kleba, Heiko Kosel, Marianne Küng-Vildebrand, Silvio Lang, Tilman Loos, Simone Luedtke, Sören Pellmann, Susann Schöniger, Bernd Spolwig, Dagmar Weidauer, Jörn Wunderlich

Entschuldigte Mitglieder:

Anja Eichhorn, Jayne-Ann Igel, Jenny Mittrach, Sabine Pester, Jana Pinka,

Gäste:

Dieter Gaitzsch (Sprecher Landesrat), Thomas Dudzak (Mitarbeiter Landesgeschäftsstelle), Pia Barkow (Antragskommission),

Erstellung der Niederschrift:

Doreen Marz-Schäffner, Juliana Schielke

Vorgelegte Drucksachen / Unterlagen / Niederschriften zur Information:

Unterlagen:

- Tagesordnung
- I 5 - 008 Arbeitsaufgaben aus Beschlüssen des Landesparteitages
- DS 5 - 144 Vorschläge für die Konferenz „Was zu tun ist“ (Arbeitstitel)
- DS 5 - 148 Konzeptioneller Vorschlag für die Konferenz „Was zu tun ist – Wie stellen wir uns als LINKE Sachsen auf? Erste Debatte zur Vorbereitung der Bundestagswahl 2017 und der Landtagswahl 2019.“
- DS 5 - 149 Zwischenstand zur Erarbeitung eines Landesentwicklungskonzeptes –Aleksa 2030
- DS 5 - 150 Bericht zur Arbeit des Landesvorstandes an den 13. Landesparteitag der Partei DIE LINKE. Sachsen
- DS 5 - 152 Einberufung der Landessenior*innenkonferenz 2016
- Regularien an den Landesparteitag:
- Leitantrag an den Landesparteitag:
- Sachanträge an den Landesparteitag:
- Dringlichkeitsanträge an den Landesparteitag:
- Parteiinterna an den Landesparteitag:

Tagesordnung:

	Tagesordnungspunkt	DS-Nr.
1.	Eröffnung / Beschluss über die Tagesordnung / Protokoll 8.4.2016	
2.	Aktuelles / Einschätzung Bundesparteitag	
3.	Konferenz "Was ist zu tun?"	DS 5-144, 5-148
4.	Vorbereitung Landesparteitag - Leitantrag	A1, ÄA 1.14. - 1.30 und ÄÄA 1.30.1
5.	Vorbereitung Landesparteitag - Bericht Landesvorstand / Evaluation der bisherigen Arbeit des Landesvorstandes	DS 5-150, I 5 - 008
6.	Vorbereitung Landesparteitag - Parteiinterna - Satzungsmodelle	F3Neu, F3.15., F.3.16 und Modellüberblick
7.	Vorbereitung Landesparteitag - Parteiinterna Anträge Satzung Finanzbeirat	F.9. / F.17.

8.	Vorbereitung Landesparteitag - Parteiinterne Finanzen	Einschätzung des LSM, F20 Neu II, ÄF20.2
9.	Vorbereitung Landesparteitag - Parteiinterne Anträge Finanzordnung	F21 - F 26
10.	Vorbereitung Landesparteitag - Parteiinterne Wahl- und Aufstellungsverfahren	ÄF 1.1. bis 1.4.
11.	Vorbereitung Landesparteitag - Sachanträge	C.1.NEU, ÄC.1.4, ÄÄC.1.4.1., ÄC 4.1, ÄÄC.4.1.1., C6 und C7
12.	Vorbereitung Landesparteitag - Dringlichkeitsanträge	D1 und D2NEU
13.	Sonstiges: Einberufung Landessenior*innenkonferenz	DS 1 - 152
14.	Stand Erarbeitung Landesentwicklungskonzept - Auftrag des 12. LPT	DS 1 - 149
15.	Information zum Pfingstcamp 2016 der linksjugend[!solid]	

TOP 1 – Eröffnung / Beschluss über die Tagesordnung / Protokoll 8.4.2016

Die Tagesordnung und das Protokoll werden einvernehmlich bestätigt.

TOP 2 – Aktuelles / Einschätzung Bundesparteitag

Rico Gebhardt:

- es sind einige Kandidat*innen nicht gewählt worden, die für bestimmte Inhalte stehen
- als ostdeutsche Landesverbände sollten wir uns wieder stärker vernetzen; es gab im Vorfeld den Versuch, aber das ist nicht gut gelungen
- während wir bereit sind, auch Kandidat*innen aus den westdeutschen Landesverbänden zu wählen, ist es umgekehrt nicht so der Fall
- mit dem Tortenwurf wurde vermutlich eine inhaltliche Auseinandersetzung verhindert
- in der medialen Berichterstattung ist der positive Bezug eher in Zusammenhang mit der Rede von Sahra Wagenknecht erfolgt
- unsere Anträge sind alle nicht behandelt worden, dafür sehr viele Dringlichkeitsanträge, die nicht alle dringlich waren
- es gab die Absprache, dass jeder Antrag eingebracht werden sollte

aus der Diskussion:

- der ganze Parteitag war sehr AfD-lastig
- es war kein Parteitag, sondern eine Parteivorstandssitzung mit Publikum
- der Parteivorstand ist viel zu groß; wie soll da sinnvoll gearbeitet werden?; wir sollten einen Antrag stellen, den Parteivorstand und den Bundesausschuss zu verkleinern
- es ist ein Unding, dass sich Menschen, die selbst für den Zeitplan mit verantwortlich sind, überhaupt nicht an den Zeitplan halten
- wir haben mit den beschlossenen Leitanträgen eine gute Grundlage für die Erarbeitung des Bundeswahlprogramms
- es ist ein Erfolg, wenn wir eine Partei links der SPD mit zweistelligen Ergebnissen dauerhaft verankern können
- wir werden versuchen, unsere Defizite auszugleichen und daran zu arbeiten

TOP 3 – Konferenz "Was ist zu tun?"

Antje Feiks:

- es wurde ein Konzeptvorschlag für die Konferenz am 27. August erarbeitet
- die AG Innerparteiliche Prozesse hat dazu Gestaltungsvorschläge gemacht
- wir wollen keine vorbereiteten Debattenbeiträge, sondern eine Diskussion, bei der sich aufeinander bezogen werden kann
- wir gehen nicht mit fertigen Konzepten in die Konferenz
- es wird eine Podiumsdiskussion vorgeschlagen, die dann für den Saal geöffnet wird

- der Bundesgeschäftsführer/Wahlkampfleiter, eine Person aus der Steuerungsgruppe ALEKSA; Vertreter*in zur Mitte-Rechts-Verschiebung und Tom Strohschneider werden für das Podium vorgeschlagen
- am Nachmittag soll es 3 Panels geben
- es soll im Anschluss ein geselliges Miteinander geben

Abstimmungsergebnis:

Einvernehmlich beschlossen.

TOP 4 – Vorbereitung Landesparteitag - Leitantrag

- ÄA.1.4.: wird übernommen
- ÄA.1.5.: wird nicht übernommen
- ÄA.1.6.: wird nicht übernommen
- ÄA.1.7.: wird einstimmig übernommen
- ÄA.1.8.: wird übernommen
- ÄA.1.9.: wird übernommen
- ÄA.1.10.: wird übernommen
- ÄA.1.11.: wird übernommen
- ÄA.1.12.: wird bei 1 Gegenstimme übernommen
- ÄA.1.13.: wird übernommen
- ÄA.1.14.: sollte vom Landesparteitag übernommen werden; jetzt keine Übernahme; der zweite Absatz sollte in die Begründung aufgenommen werden
- ÄA.1.15.: 4/1/6 -> wird übernommen
- ÄA.1.16.: wird übernommen
- ÄA.1.17.: wird übernommen
- ÄA.1.18.: „die“ durch „eine“ ersetzen; wird bei 2 Gegenstimmen übernommen
- ÄA.1.19.: „dementsprechenden“ ergänzen; wird übernommen
- ÄA.1.20.: wird übernommen
- ÄA.1.21.: 4/4/4 -> wird nicht übernommen
- ÄA.1.22.: wird übernommen
- ÄA.1.23.: wird übernommen
- ÄA.1.24.: wird übernommen
- ÄA.1.25.: wird übernommen
- ÄA.1.26.: wird übernommen
- ÄA.1.27.: wird übernommen
- ÄA.1.28.: wird übernommen
- ÄA.1.29.: 3/4/5 -> wird nicht übernommen
- ÄA.1.30.: Ergänzung in Z. 228 „Wir sagen: Raus aus der Mitte.“ -> 6/5/1 -> wird übernommen
- ÄA.1.30.1.: wird von den Antragsteller*innen nicht übernommen

TOP 5 – Vorbereitung Landesparteitag - Bericht Landesvorstand / Evaluation der bisherigen Arbeit des Landesvorstandes

Antje Feiks:

- wurde im Vorfeld per Mail mit der Bitte um Ergänzung verschickt; es gab dazu keine Ergänzungen
- Transparenz dazu, dass wir noch nicht alle Aufgaben erfüllt haben

aus der Diskussion:

- Satz ab Z. 63 streichen -> 6/4/2 -> wird übernommen
- Z. 96: „ausreichend qualifizierte Mehrheit“ -> wird übernommen

Abstimmungsergebnis:

Bei 3 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

- die Arbeitsaufgaben vom 12. Landesparteitag (I 5 - 008) wurden im Vorfeld mit verschickt; Bitte, dies bis zur Klausur im August durchzuschauen

TOP 6 – Vorbereitung Landesparteitag - Parteiintern - Satzungsmodelle

- ÄF.3.15.: 2/6/5 -> wird nicht übernommen
- ÄF.3.16.: Änderung in: „Der Landesparteitag soll weiterhin 180 - 200 Delegierte haben.“; Abstimmung zur Unterstützung durch den Landesvorstand -> 6/4/1 -> mehrheitlich beschlossen

TOP 7 – Vorbereitung Landesparteitag - Parteiintern Anträge Satzung Finanzbeirat

- F.7. bis F.8.: wurden vom Antragsteller zurückgezogen
- F.9.: keine Entscheidung dazu
- F.10 bis F.16.: wurden vom Antragsteller zurückgezogen; deshalb entfallen auch ÄF.10.1. und ÄF.15.1.
- F.17.: keine Entscheidung dazu
- F.18. und F.19.: wurden vom Antragsteller zurückgezogen

TOP 8 – Vorbereitung Landesparteitag - Parteiintern Finanzen

- F.20 NEU II: sind jetzt nicht mehr Ziele und Grundsätze, sondern Eckpunkte zum neuen Finanzkonzept
- der Satz zur den Mitarbeiter*innen der AG 27 soll umformuliert werden
- der Landesschatzmeister hat eine Kurzeinschätzung zum Antrag F.37. verfasst -> Soll das an die Landesparteitagsdelegierten verschickt werden? - wurde bereits an die Kreisvorsitzenden verschickt und es sollten deshalb alle haben; wird mit verschickt

TOP 9 – Vorbereitung Landesparteitag - Parteiintern Anträge Finanzordnung

- F.21.: Abstimmung zur Unterstützung durch den Landesvorstand: 6/0/5 -> mehrheitlich beschlossen
- F.22.: Abstimmung zur Unterstützung durch den Landesvorstand: einstimmig beschlossen
- F.23.: Abstimmung zur Unterstützung durch den Landesvorstand: bei 1 Enthaltung mehrheitlich beschlossen
- F.24.: Abstimmung zur Unterstützung durch den Landesvorstand: einstimmig beschlossen
- F.25.: Abstimmung zur Unterstützung durch den Landesvorstand: 8/1/3 -> mehrheitlich beschlossen
- F.26.: Abstimmung zur Unterstützung durch den Landesvorstand: einvernehmlich beschlossen

TOP 10 – Vorbereitung Landesparteitag - Parteiintern Wahl- und Aufstellungsverfahren

- ÄF.1.1.Anlage 1: wird bei 1 Enthaltung mehrheitlich nicht übernommen; die Landesgeschäftsführerin wird einen Änderungsantrag zu diesem Antrag einreichen („büroübergreifend“ streichen)
- ÄF.1.3.Anlage 1: soll auf dem Landesparteitag entschieden werden
- ÄF.1.4.Anlage 1: soll auf dem Landesparteitag entschieden werden

eingeschobener TOP - Vorbereitung Landesparteitag - Regularien

- die Parteivorsitzende Katja Kipping bittet um Redemöglichkeit auf dem Landesparteitag; dies müssten wir dann in den Zeitplan mit aufnehmen
- wenn wir das jetzt ablehnen, wird es auf dem Landesparteitag beantragt und abgestimmt werden
- Wie viel Zeit können wir ihr zur Verfügung stellen und an welcher Stelle des Zeitplans kann die Rede eingeordnet werden?
- Zu welchem konkreten Punkt möchte sie reden?; es gibt keinen Automatismus, dass bestimmte Personen immer reden müssen
- Vorschlag: Katja kann die Schlussworte halten
- wir haben zu wenig Zeit für eine zusätzliche Rede; der Zeitplan ist schon sehr eng gestrickt
- Vorschlag: sie bekommt 10 Minuten und muss diese zwingend einhalten - dann sollten diese 10 Minuten aber von Ricos Rede abgezogen werden
- wir haben nur wenig Möglichkeiten, mit Inhalten präsent zu sein; da sollten wir die Rede des Landes- und Fraktionsvorsitzenden nicht einkürzen; das wird mit das Einzige sein, was die Medien interessiert
- die Genoss*innen werden es nicht verstehen, wenn Katja nicht reden darf

- es sollte mit ihr geredet werden, dass sie 15 Minuten bekommt und beim nächsten Parteitag rechtzeitig vorher ankündigen sollte, zu welchem Thema sie reden möchte
- wir haben auf sämtliche Grußworte verzichtet und auch keinerlei Gäste eingeladen, weil wir viel abzuarbeiten haben
- die Kritik sollte Katja auch mitgeteilt werden
- die Schlagzeilen über die Abstimmung darüber, ob wir die Parteivorsitzende reden lassen, sollten wir nicht zulassen
- wir sollten Katja so viel Verantwortungsgefühl zuschreiben, dass der Antrag zur Redezeit nicht auf dem Parteitag gestellt wird, wenn er vorher abgelehnt worden ist
- sie ist zu spät und hätte es vorher anmelden müssen
- wir sollten sie reden lassen, weil es der größere politische Fehler wäre, dies auf dem Landesparteitag abzustimmen
- wir sollten uns mit Katja zu dem Thema austauschen, wie wir zukünftig damit verfahren wollen
- es wird auf dem Landesparteitag keine Person die Rede der Parteivorsitzenden beantragen, es sei denn, dies wird vorher abgesprochen
- Rico redet mit Katja und wird ihr alle Argumente dazu vortragen; dies kann demnach erst am Vorabend des Landesparteitages entschieden werden

TOP 11 – Vorbereitung Landesparteitag - Sachanträge

- C.1.NEU: dieser Antrag wurde vom Antragsteller erweitert; dazu gibt es mehrere Änderungsanträge
- C.4.1.: der Antrag wird von der Antragstellerin übernommen
- C.6.: der Landesparteitag sollte durch Ablehnung dieses Antrages den betroffenen Abgeordneten den Rücken stärken
- C.7.: wird zur Kenntnis genommen

TOP 12 – Vorbereitung Landesparteitag - Dringlichkeitsanträge

- D.1.: wird zur Kenntnis genommen
- D.2.NEU: es wird beantragt, dass der Landesvorstand die Dringlichkeit feststellen soll: bei 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen mehrheitlich festgestellt

TOP 13 – Sonstiges: Einberufung Landessenior*innenkonferenz

- SprecherInnenrat hat TO zugearbeitet für ihre 2jährige Konferenz

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich beschlossen

TOP 14 – Stand Erarbeitung Landesentwicklungskonzept - Auftrag des 12. LPT

zur Kenntnis genommen

TOP 15 – Information zum Pfingstcamp 2016 der linksjugend ['solid]

Steffen Juhran:

- Abrechnung ist noch nicht fertig, Zahlen können derzeit noch nicht konkret genannt werden
- Camp ist diesmal bzgl. der TeilnehmerInnenzahl nicht gewachsen; hat sich bei ca. 600 Menschen eingepegelt
- 78 Std. Workshop-Programm

Sonstiges:

Antje Feiks:

gemeinsame Beratung des Landesvorstandes, Landesrates und der Kreisvorsitzenden kann nicht wie geplant im September durchgeführt werden (17.9.2016), wg. großer TTIP Demo in Leipzig; wir

sollten/müssen hier aktiv mobilisieren → es muss ein neuer Termin für die gemeinsame Beratung gefunden werden

Mirko Schultze: auch die Abgeordnetengemeinschaft unterstützt diese Demo in Leipzig

Lars Kleba:

Was ist mit dem Welcome to Stay Antrag → ist im gf. Landesvorstand behandelt worden, Vorstand trägt die Hälfte der Reisekosten, wenn sich auch die KV/SV beteiligen

F.d.R.

Dresden, 23.08.2016

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Antje Feiks', written in a cursive style.

Antje Feiks
Landesgeschäftsführerin